






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 14.12.1999 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Dienstag, den 14. Dezember 1999

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in Tirol ist überwiegend als erheblich einzustufen.

Durch den von Nordwest auf Süd drehenden, stürmischen Höhenwind und die damit verbundenen Schneeverfrachtungen haben sich praktisch in allen Hangbereichen gefährliche Schneebretter gebildet. Besondere Vorsicht ist in Höhenlagen über ca. 1600m im Kambereich und in eingewehten Rinnen und Mulden geboten. Skitouren und Variantenfahrten erfordern derzeit gutes lawinenkundliches Beurteilungsvermögen, besonders auch deshalb, weil gefährliche, alte Schneebretter durch die Neuschneefälle oft überdeckt sein können.

Im Bereich der Osttiroler Dolomiten ist die Lawinengefahr als mäßig zu beurteilen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Der im Verlauf des gestrigen Tages bei sinkenden Temperaturen gefallene Neuschnee von bis zu 30cm lagert südseitig großteils auf einer verharschten Schneeoberfläche, nordseitig auf einem sehr lockeren, aufbauend umgewandelten Schneedeckenfundament. Starke, teils stürmische Winde aus Nordwest bis Süd verursachen umfangreiche Schneeverfrachtungen.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Im Bregenzerwald, Arlberggebiet und allmählich auch am Hauptkamm westlich des Brenners nebelt es ein und im Westen setzt Schneefall ein. Sonst sind die Wolkenschichten bis über Mittag noch meist über Gipfelniveau, im Laufe des Nachmittags sinkende Wolkenuntergrenzen in Verbindung mit aufkommenden Schneeschauern von Westen her. Stürmische Höhenwinde aus West, in Föhnstrichen aus Süd. Temperatur in 2000m mittags um -5Grad, in 3000m um -11 Grad.

TENDENZ

-

Patrick Nairz